

8. Jahrgang  
Heft 1  
21. Juni 1985

Herausgegeben von der Gesellschaft  
für Heimatpflege (Kunst- und  
Altertumsverein) Biberach e. V.

# Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach



Mit Sonderdruck »ZEIT UND HEIMAT«  
Beilage der Schwäbischen Zeitung Biberach  
Nr. 1 · 1985



# Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

Herausgegeben von der  
Gesellschaft für Heimatpflege  
(Kunst- und Altertumsverein)  
Biberach e.V.

8. Jahrgang · Heft 1 · 21. Juni 1985

---

## INHALT

---

Dr. Idis Hartmann Johann Baptist Pflug zum 200. Geburtstag	3	Ulrike Kern Abt Benedikt Sauter von Emaus bei Prag	28
Reinhold Adler Das Weberhandwerk der Reichsstadt Biberach im Spiegel der Ratsprotokolle	13	Josef Braun Laupheim im Jahr 1872 – mit den Augen Eberhard Emmingers	32
Ludwig und Stefan Pöllmann Dominikus Zimmermann und sein künstlerisches Schaffen in Klöstern und Kirchen des heutigen Landkreises Biberach und seiner Umgebung	20	Alois Kuhn Das Kriegsende 1945	33
Dr. Kurt Diemer Der Gigelmann	25	<hr/> <b>Sonderdruck „Zeit und Heimat“ · Nr. 1 · 1985</b>	
		1945: Ende und Anfang im Landkreis Biberach	39
		Hans Hutzel Die Montage der Do 335 in Ummendorf 1944/45	46
		Mitteilungen der Gesellschaft für Heimatpflege	51

---

BC – Heimatkundliche Blätter  
erscheinen im Juni und Dezember

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Preis für Nichtmitglieder beim Bezug im Abonnement DM 13,60 je Jahrgang, Einzelheft DM 7,50, jeweils incl. MwSt., zuzüglich Versandkosten. Sammelordner für diese Zeitschrift sind beim Buchhandel oder über die Biberacher Verlagsdruckerei erhältlich, Preis DM 6,-.

Anfragen und Mitteilungen an den  
Vorsitzenden Gustav E. Gerster,  
Memminger Straße 36,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 9163

Redaktionsbeirat: Wolfram Blüml,  
Dieter Buttschardt, Dr. Kurt Diemer

Druck und Verlag: Biberacher Verlagsdruckerei  
GmbH & Co., Leipzigstraße 26, 7950 Biberach  
Telefon (07351) 471-0

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und sonstige Unterlagen  
wird keine Garantie übernommen.

Nachdruck und andere Vervielfältigungen  
– auch auszugsweise –  
nur mit Genehmigung der Redaktion.

## **Mitteilungen der Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) Biberach e. V.**

### **1. Vorsitzender:**

Fabrikant Gustav E. Gerster,  
Memminger Straße 36,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 9163

### **2. Vorsitzender:**

Oberlehrer Alfred Buschle,  
Richard-Wagner-Straße 10,  
7951 Ummendorf, Telefon (07351) 28006

### **Geschäftsführer:**

Kreisarchivoberrat Dr. Kurt Diemer,  
Adenauerallee 20,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 6839

### **Schriftführer:**

Studiendirektor Dieter Buttschardt,  
Am Wolfgangsbach 3,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 9805

### **Kassenführung:**

Apotheker W. F. Allmann, Marktplatz 41,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 73737

Vertrauensmann des Schwäbischen Heimatbundes:  
Regierungsdirektor a. D. Martin Gerber,  
Volmarweg 14,  
7950 Biberach, Telefon (07351) 23570

Die Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag von DM 25,- einzuzahlen, soweit noch nicht geschehen. Überweisung auf das Bankkonto der Gesellschaft für Heimatpflege, Nr. 25463, Kreissparkasse Biberach, oder Bareinzahlung bei Herrn W. F. Allmann, Biberach, Marktplatz 41.

## **Veranstaltungen der Gesellschaft für Heimatpflege**

### **Kunstoffahrten**

Sonntag, 14. Juli 1985, 8 Uhr, Viehmarktplatz:  
Fahrt nach **Augsburg** zum Besuch der Ausstellung „Aufbruch ins Industriezeitalter“ sowie weiterer Jubiläumsausstellungen bzw. der Bayerischen Landesgartenschau (nach Wahl).

Sonntag, 15. September 1985, 13 Uhr, Marktplatz:  
Halbtagesfahrt zum **Keltenmuseum Hundesingen** – Hohmichele (Archäologischer Lehrpfad).

Sonntag, 13. Oktober 1985, 13 Uhr, Marktplatz:  
Halbtagesfahrt nach **Weingarten** (renovierte Basilika, neugestalteter Klosterbereich, Alemannenmuseum, Erkundung des „Stillen Bachs“).

---

## **Veranstaltungen der Volkshochschule**

Sonntag, 22. September 1985:

„**Ein Tag auf Wielands Spuren**“  
Von Wielands Biberacher Gartenhaus nach Oberholzheim und Warthausen  
Tagesleitung: Dr. Heinrich Bock  
Zeitlicher Rahmen: siehe Presse-Mitteilung!

Wirtschaftsgeschichtliche Vortragsreihe der VHS  
in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für  
Heimatpflege:

Dienstag, 17. September 1985, 20 Uhr  
(Stadthalle, VHS-Saal):

**Prof. Dr. Otto Borst (Universität Stuttgart):  
Die besonders erfindungsreichen Schwaben**  
Der Beitrag der Schwaben zur industriellen  
Entwicklung

Donnerstag, 3. Oktober 1985, 20 Uhr,  
Obere Schranne:

**Dr. Kurt Diemer: Der Aufstieg der mittelalterlichen  
Reichsstadt – ihr Handel, ihr Gewerbe**

Donnerstag, 7. November 1985, 20 Uhr:  
**Reinhold Adler: Aus dem Alltag eines sterbenden  
Gewerbes – der Zerfall des Weberhandwerks in  
Biberach 1600 bis 1800**

Donnerstag, 28. November 1985, 20 Uhr:  
**Dieter Buttschardt: Biberacher Wirtschaft zu  
Wielands Zeit**

Donnerstag, 13. Februar 1986, 20 Uhr:  
**Dr. Max D. Flad: Biberach – eine Marktstadt**

Donnerstag, 6. März 1986, 20 Uhr:  
**Gustav E. Gerster: Gewerbe, Handel und Industrie  
zwischen 1800 und 1932**

Donnerstag, 10. April 1986, 20 Uhr:  
**NN: Die Wirtschaftsentwicklung Biberachs  
von 1932 bis heute**

Alle Veranstaltungen in der Oberen Schranne!

Einzelheiten über diese Veranstaltungen und  
weitere Aktivitäten der Volkshochschule siehe  
Volkshochschulprogramm und Tagespresse.

Eng verbunden mit dem berühmten Baumeister und Stukkator Dominikus Zimmermann, dessen Geburtstag sich am 1. Juli zum 300. Male jährt, ist die ehemalige Zisterzienserinnenreichsabtei Gutenzell. 1737 trat seine Tochter Maria Franziska (geb. 1716), die den Klosternamen Maria Alexandra annahm, in Gutenzell ein, dessen Äbtissin sie von 1759 bis zu ihrem Tode im Jahre 1776 war; der barocke Umbau

der Klosterkirche in den Jahren 1755 bis 1756 folgte seinem Entwurf. 1762 ließ die Äbtissin Maria Alexandra Zimmermann durch den Kellmünzer Bildhauer Stephan Luidl den neuen Hochaltar fertigen, der mit der Kanzel zusammen 1763 gefaßt wurde. 1765 kamen noch vier neue Nebenaltäre in die Kirche; der Muttergottes- und Josefsaltar sind Werke des Augsburger Bildhauers Ignaz Verhelst.



Titelbild:

Johann Baptist Pflug (1785–1866), Anfertigung der Aussteuer 1828. Städtische Sammlungen (Braith-Mali-Museum) Biberach. Pflug beschreibt dieses Bild selber. In den von Julius Ernst Günthert 1874 veröffentlichten „Erinnerungen eines Schwaben“ heißt es so: „Um einen großen Tisch haben sich die Näherinnen gesetzt; alle sind in voller Thätigkeit, jede verrichtet eine andere Arbeit. Die Eine davon

hält scherzend ein fertiges Kindshäubchen in die Höhe; unvorsichtigerweise hat sie noch die eingefädelte schlüpfrige Nadel im Munde. Neben dieser versucht eine Andere die Nadel einzufädeln; sie bemüht sich jedoch umsonst damit, weil ein junger Bursch sie wieder und wieder umhalst. Darum nimmt sich eine gegenüberstehende Näherin der Collegin mit dem Ellenmaß an, welches sie gegen den Zudringlichen drohend erhebt.“